

	<p>Objekt: Umkreis Hans Schwarz: Marquard Rosenberger</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Renaissance</p> <p>Inventarnummer: 18237337</p>
--	---

Beschreibung

Guss nach einem schriftlosen Holzmodell. - Das Brustbild diente als Vorbild für die Medaille des Marquard (Marquart) Rosenberger von 1536. Ursprüngliche Zuteilung des Exemplares an Ludwig Krug, nach Habich nicht aufrecht zu erhalten. - Marquart Rosenberger ist vermutlich 1480 in Schwabach geboren. 1489 gibt es dort einen Münzmeister namens Hans Rosenberger. Auch Marquart Rosenberger begann hier seine Tätigkeit als Münzmeister. Am 3. August 1506 heiratete er Clara Ehinger, die Tochter von des Franz Ehinger von Ulm. Im Herbst 1512 wurde er Nürnberger Bürger und am 21. November vom Rat als Münzmeister angestellt. Seit 1515 ist er Genannter des größeren Rats.

Vorderseite: Bartloses Brustbild des Marquard Rosenberger mit halblangem, straffem Haar, das das Ohr freilässt, nach rechts. Rosenberger trägt eine Mütze. Alles ist umgeben von einem doppelten Linienkreis.

Rückseite: Unbearbeitet.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; gegossen

Maße:

Gewicht: 58.08 g; Durchmesser: 47 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1500-1536
	wer	
	wo	Dresden
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Marquard Rosenberger (1480-1536)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bronze
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Renaissance

Literatur

- G. Habich, Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts I-2 (1931) 289 Taf. 16,9.
- W. Cupperi - M. Hirsch - A. Kranz - U. Pfisterer (Hrsg.), Wettstreit in Erz. Porträtmedaillen der Renaissance (2013) 151 Nr. 55a (dieses Stück)..